

ROGATE

Frühling
2026

An die Gemeinde



Erwartungen



3K



Prediger



Cello



Gospel



Blicke



Mitarbeiterempfang



Konfirmation



Aktivitäten



Visitation



Gemeindliches



Statistik





**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Wendthagen**

Pastor Dirk Bangert

Ziegenbrink 1
31655 Stadthagen
Tel. 05721 2034
E-Mail: d.bangert@lksl.de

Gemeindebüro geöffnet:
dienstags
von 15 bis 17 Uhr
freitags
von 9 bis 12 Uhr

E-Mail: wendthagen@lksl.de

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Kirchengemeinde Wendthagen
Vi.S.d.P.: Pastor Dirk Bangert

Mitarbeiter:

Werner Mania (Redaktion),
Tanja Tomaske (Layout und Satz),
Karsten Becker
Dr. Henning Bothe
Angela Dreyer-Dönges
Bernd Koller
Dr. Lorenz v. Pogrell
Laura Schwier
Frank Wiegand

Der Rogate-Gemeindebrief wird vor
allem aus **Spenden** finanziert.

Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Sparkasse Schaumburg:
DE32 2555 1480 0470 1466 89

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

**Besuchen Sie auch unsere
Internetseite:**

www.kirche-wendthagen.de

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

*Am 24./25. Mai begeht die Kirche
das Pfingstfest.*

Das Fest des Heiligen Geistes.

*Man sagt, das Fest wäre schwer zu
fassen.*

*Man sagt, der Heilige Geist weht, wo
er will,*

wie ein Wind.

*Man sagt, das Fest hat keine Eier...
wie Ostern,*

*ja nicht mal einen Baum wie Weih-
nachten.*

*(Stimmt nicht ganz: Maibaum/Bir-
kenzweige)*

*Es ist nicht süß wie St. Martin oder
Nikolaus,*

*aber dafür schön fröhlich
warm und ist mit kurzen Ferien ver-
bunden.*

*Aber eigentlich ist es das Sprechfest.
Sprache, die ausdrückt,*

Sprache, die verstanden wird,

*Sprache, die nicht im Ungefähren
bleibt,*

*oder hohl, dumm und leer wird, um ja
keinen zu verletzen,*

*Sprache der Liebe, nicht der Angst
oder der Wut.*

*Pfingsten heißt: Wir verstehen uns
(kraft des Heiligen Geistes).*

*Pfingsten heißt: Gemeinschaft ist
möglich über alle Unterschiede hin-
weg.*

*Möge der Heilige Geist Sie bewegen
und begeistern, nicht nur zu Pfings-
ten!*

Ihr Pastor Dirk Bangert



Schon etwas her: Die Erwartungen der Akteure wurden bei Weitem übertroffen!

Im Jahre 2022 in Wendthagen-Ehlen wurde die Idee geboren, rund um die Rogate-Kirche einen Adventsmarkt mit einem vorgelagerten Familiengottesdienst zu veranstalten. Zu den Akteuren gehören der hiesige Ortsrat, der Verkehrsverein Wendthagen-Ehlen, der TSV Eintracht Bückeberge, die DRK-Waldkindergärten „Wichtel“ und „Kobolde“, der städtische Kindergarten „Kinderwelt“, die Landjugend und die jeweiligen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde. Keiner konnte erwarten, dass es trotz des Erfolges im ersten Jahr noch von Jahr zu Jahr Steigerungen geben könnte.

Besucherin der ersten Stunde war die Jugenddiakonin der Landeskirche Schaumburg-Lippe Amelie Schmidt, die in diesem Jahr mit ihrem Team einen unkonventionellen Jugendgottesdienst in der übervollen Rogate-Kirche auf die Beine gestellt hat, u. a. mit der neuen Diakonin Denis Watermann, dem Popkantor und Musikpädagogen Ulrich Meyer und dem „Wendthäger Kinderchor“, bestehend aus den 13 Kindern der Kita „Kinderwelt“ und drei Akteurinnen des „Rogate-Singkreises“, erlebten die Gottesdienstbesucher in gut 60 Minuten nicht nur eine uner-

wartet lockere Form, sondern ein musikalisches Highlight nach dem anderen.

Hier setzt unsere Vikarin Laura Schwier ein: „In ihrer Dialogpredigt erzählten uns die beiden Diakoninnen, wie wir uns gut auf Advent und Weihnachten einstimmen können und dass – wer hätte es gedacht – Kinder darin so viel besser sind als wir Erwachsenen. Kinder spielten in dem Gottesdienst sowieso eine wichtige Rolle: Gleich zu Beginn hörten wir den Kinderchor des Wendthäger Kindergartens „Kinderwelt“, der uns einige Klassiker der Adventslieder mit viel Freude vorsang. Aber auch die Band der ev. Jugend konnte sich hören lassen und begleitete den Gottesdienst mit besinnlichen und stimmungreichen Liedern. Mein adventliches Lieblingslied „Mary did you know?“ war sogar auch dabei! Wie sie gemerkt haben: Mir tat dieser Gottesdienst richtig gut und ich hoffe, Ihnen ging es ähnlich. Vielen lieben Dank an alle, die diesen Gottesdienst so toll gestaltet haben!“

Textsicher bei dem unbekanntem und teilweise in englischer Sprache dargebotenen Liedgut musste man nicht sein. Die Gottesdienstabfolge und die Liedertexte konnten mittels Overhead-technik bequem an der Kirchenwand abgelesen werden. Nur die Kindergartenkinder, die noch nicht oder kaum lesen können, hatten ihre drei Liedertexte auswendig gelernt.

Chantal Angelis und Mona Patzak hatten wieder dafür gesorgt, dass sich 10 Verkaufsstände



im Gemeindesaal präsentierten, wie gewohnt kunstvoll von den Standbetreiberinnen und -betreibern mit selbst gefertigten Kerzen, Schmuckstücken, Kleidungsstücken usw. dekoriert. Die Stände luden zum Anschauen, Stöbern und natürlich auch zum Kaufen ein, z. B. als Geschenk zu Weihnachten.

Sehr viele Helferinnen und Helfer hatten den Platz rund um die Rogate-Kirche und das Innere des Gemeindehauses in ein Adventswunderland für Groß und Klein verwandelt. Wieder war Familie Müller aus Nienburg mit ihrem einzigartigen Nostalgie-Karussell vertreten. Die Kinder konnten die alten Karussellkostbarkeiten dank der großzügigen Spenden zahlreicher ortsansässiger Firmeninhaber wie jedes Jahr von früh bis spät kostenlos nutzen.

Aber auch sonst hatten die Organisatoren des Adventgeflüsters wieder dafür Sorge getragen, dass auch Besucherinnen und Besucher mit schmalen Budget am Adventsspaß teilnehmen konnten. So kosteten die im Stand der beiden DRK Waldkindergärten angebotenen Crêpes



Fotos: Bernd Kollter

nur 2,50 €. Eine Bratwurst gab es vom Stand des Verkehrsvereins ebenfalls zu diesem Preis. Natürlich waren die kühlen Getränke, ob Wasser, Limonade oder Flaschenbier, ausgereicht am Stand des TSV Bückeberge, sowie heißer Aperol und gebrannte Mandeln bei der Kita „Kinderwelt“ äußerst preiswert. Nicht zu vergessen der Kaffee und Kuchen der Kirchengemeinde und die großen Portionen selbstgemachter Kartoffelpuffer vom Stand der Wendthäger Konfirmandinnen und Konfirmanden. Exzellenten Glühwein und Kinderpunsch schenkte die Landjugend mit Mona Patzak für unschlagbar preiswerte 2,00 € pro Becher im „Bauwagen“ aus.

Für die Kinder bot Anne Krull auch diesmal Basteln in der Gruppe an. In diesem Jahr kreierten die Kinder wieder aus einer kleinen künstlerischen Kerze (als leuchtender Nase) und buntem Karton Wichtel für die Adventszeit. Die Kinder setzen ganz selbstverständlich ihre vielfältigen Ideen um, die Wichtel zu schmücken.



Eine Schlaufe zum Anhängen an den Familienweihnachtsbaum hatte natürlich auch jeder Wichtel an seiner Zipfelmütze.

Der feierlichen Abschluss des Adventsgeflüsters war wieder das gemeinsame Singen bekannter Advents- und Weihnachtslieder, begleitet vom Posaunenchor Wendthagen-Sülbeck unter der bewährten Leitung von Christian Müller. Selbstverständlich zeigten auch die diesjährigen Jungbläser dabei ihr musikalisches Können. Der große Applaus war allen Akteuren gewiss.

Ganz herzlich bedankten sich abschließend Pastor Dirk Bangert und Ortsbürgermeister Michael Koller bei allen helfenden Händen, die dieses besondere dörfliche Event ehrenamtlich wieder ermöglicht hatten. Beide Redner wünschten den vielen Anwesenden eine besinnliche Adventszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches und möglichst sorgenfreies neues Jahr 2026:

„Auf Wiedersehen am 2. Advent 2026!“

Bernd Koller

Und dann war da noch: 3K im Advent

3K-Gesprächskreis – er hat dem Namen alle Ehre gemacht – Kirche, Kunst, Kultur. Beim lebendigen Adventskalender war alles dabei.

Vor Glühwein, Broten und Keksen kam ein weihnachtliches Konzert mit Marion Lochner-Müllers Band. Zusätzlich noch ein Duett mit Marion auf der Flöte und Corrie Brückner am Klavier. Das war der künstlerische Teil. Laura Schwier, unsere Vikarin, hat sich für den christlich-kulturellen Teil ein Theaterstück rausgesucht. Darin ging es um gestresste Kirchenmitarbeiter bei der Vorbereitung für Heiligabend und das Krippenspiel: Der Stern im Kirchenschiff wollte einfach nicht leuchten, Krippenspieler Lukas konnte sich absolut seinen Text nicht merken. Das Chaos brach aus. So wurde von oben Engelin Angelina abgeordnet, um Hilfe zu leisten. Allerdings gelingt auch Engeln nicht alles perfekt. Die Ankunft über das Dach war etwas holperig und schmerzhaft, die „Engeltarnung“ ging dabei kaputt, sodass Ange-



lina sichtbar wurde. Mit Hilfe der ganzen Gemeinde, die durch festen Glauben, Hoffnung und gute Gedanken die Engelin beim Wunder tun unterstützte, wurde es dann doch ein „wunderbares Christfest. Im nächsten Jahr wird es wieder einen lebendigen Adventskalender der 3K-Gruppe geben. Seid gespannt und kommt gerne vorbei.

Angela Dreyer-Dönges



Auf dem Weg zum Prädikanten

Lutz Müller, „Prädikant in Ausbildung“ in unserer Gemeinde, ist dem Ziel, Prediger in der evangelischen Kirche zu werden, ein Stück nähergekommen. Mehrmals hat er sich inzwischen der Aufgabe gestellt, Gottesdienste selbst gestaltet und selbst verantwortet zu halten. So konnten ihn viele Gottesdienstbesucher u.a. am 4. Adventssonntag erleben, ebenso Anfang Januar, am 2. Sonntag nach Weihnachten.

Was gibt es da zu bedenken, möchte der Kirchenbesucher vielleicht fragen; so einen Gottesdienst abzuhalten, ist doch nicht so schwer! Da gibt es doch die Gottesdienstordnung, worin der Ablauf festgehalten ist. Richtig, aber...

Jede Kirchengemeinde kennt so ihre kleinen Besonderheiten, an die die Gemeindeglieder gewöhnt sind – die Eigenheiten, die das Gefühl des „vertrauten Ortes“ vermitteln. Wenn sie plötzlich im Ablauf fehlen oder (etwa bei der Melodieführung) anders sind, hat das schon eine überraschende Wirkung. (Mit Unbehagen erinnert sich der Unterzeichnende an mehr als eine Situation, als er etwa den Text der Epistel oder des Evangeliums falsch zitierte.)

Da ist also der grundsätzliche Ablauf des Gottesdienstes, der geübt sein will, von der Begrüßung über die Auswahl der Lieder bis zum Segen am Schluss des Gottesdienstes. Wie viel mehr gilt das für das Abfassen und den Vortrag einer Predigt!



Foto: Lars Kirchhöfer

Wie mir Lutz Müller erklärte, sieht die Ausbildungsordnung vor, dass der zukünftige Prädikant im Rahmen seiner Ausbildung zunächst aus einer Anzahl fertiger Predigttexte mehrere Male eine „Lesepredigt“ auswählt, die er sich im Prozess der Vorbereitung durch örtliche und persönliche Bezüge zu eigen machen darf – ohne allerdings die grundlegende Aussage der ursprünglichen Predigt, ihren Sinngehalt, zu verändern.

Nach einem solchen selbst gestalteten und selbst verantworteten Gottesdienst folgt für den Prädikanten in spe ein Gespräch mit seinem Mentor und anderen für die Ausbildung Verantwortlichen, die ihm ein Feedback und eventuell praktische Tipps oder weitere Empfehlungen geben.

Zwar muss ein Prädikant, anders als ein Theologe, der ein Pfarramt übernehmen will, weder Griechisch- noch Hebräisch-Kenntnisse vorweisen; vielleicht zeigt sich aber in diesem Schlaglicht auf einen kleinen Ausschnitt der Prädikantenausbildung, wie viel Mühe und Engagement für die Gemeinde uns hier begegnen, bis ein Prädikant auch selbst eigene Predigten

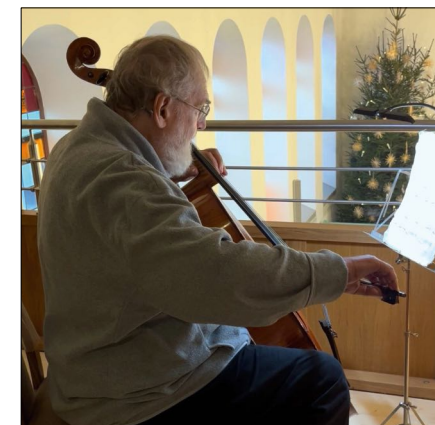
schreibt und hält. Kopf und Herz der Gottesdienstbesucher gleichermaßen angesprochen zu erleben, wie es Lutz Müller bei seinen bisherigen Gottesdiensten vermochte, macht Vorfreude auf mehr.

Dr. Lorenz v. Pogrell

Von der Wirkung der Musik

Warme, tiefgründige Töne erreichen mich. Ein Cello. Die Orgel in ihrer Fülle gesellt sich dazu. Schauer laufen mir über den Rücken. Ich bin ergriffen, berührt von Vivaldis ausdrucksstarker Musik. Das ergeht nicht allen so? Barock ist nicht Ihr Ding? Offen sein. Nicht sofort abschalten. Das kann sehr bereichern! Worte übernehmen. Die handeln auch von Ergriffenheit. Allerdings im Sinne davon, für etwas bestimmt zu sein.

Die Welt wird anscheinend immer verrückter. Aber es gibt nicht nur Schlechtes. Und da ergeben sich Fragen: Sind wir ganz auf uns allein



Nikolaus Dietrich

gestellt? Gibt es nicht Ereignisse, die gut gelungen sind? Hatten wir die wirklich in unserer Hand? Seien wir häufiger dankbar! Das tut gut.

Wieder Musik. Das Ave-Maria von Bach/Gounod. Vielleicht schon oft gehört? Aber doch immer wieder feierlich.

Anschließend Gespräche. Aufgekratzt. Fast die Zeit vergessen. Der Grünkohl muss noch vorbereitet werden. Besuch will kommen.

Werner Mania



Fotos: Hannelore Dietrich

Christian Richter, im Hintergrund Nikolaus Dietrich

Rogate-Singkreis goes Gospel

Hätte der Gemeindebrief doch eine Tonspur! Dann würde ein Einspieler des Gospelchores aus 55 frei zusammengekommenen Frauen und Männern selbsterklärend für Schwärmen sorgen.

Als Mitglieder des Rogate-Singkreises an einem Freitagabend im Februar zu einem von Pastor Uwe Herde organisierten Gospel-Workshop-Wochenende nach Pollhagen aufbrachen,



wussten sie noch nicht, dass sie zwei Stunden später fantastisch im Gospelchor singen könnten. Möglich machte das der Kölner Musikpädagoge und Klavierlehrer Darius Rossol. Ohne Noten und ohne Textblätter für die Teilnehmenden brachte er es fertig, einen dreistimmigen Gospelchor in nur ein paar Stunden aufzustellen.

Bereits zum vierten Mal löste er bei allen Sängern und Sängerinnen Begeisterung aus, genauso auch bei den Besuchern des Abschlusskonzertes.

Der Rogate-Singkreis kehrte beseelt und motiviert zurück nach Wendthagen. Wer gerne singt, ist herzlich willkommen, mittwochs, um 19:30 Uhr, im Gemeindehaus Wendthagen.

Angela Dreyer-Dönges

Anzeige



Gemeinsam ist einfach.

Nähe - nicht nur räumlich, sondern auch menschlich.

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse Schaumburg**

**Samstag
18. April 2026
ab 11:00 Uhr**

Flohmarkt Rund um die Rogate-Kirche in Wendthagen

OB TRÖDEL, BÜCHER, KLEIDUNG, SPIELZEUG ODER KURIOSITÄTEN!
HIER FINDET JEDER ETWAS ZUM STÖBERN UND FEILSCHEN.
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD GESORGT UND DIE GEMÜTLICHE ATMOSPHÄRE RUND UM DIE KIRCHE LÄDT ZUM VERWEILEN EIN.

STANDGEBÜHR: 5 € PRO METER (TISCHE BITTE SELBST MITBRINGEN).
ANMELDUNG: BIS SPÄTESTENS 11. APRIL 2026 UNTER 0173 / 240 0 240.

SICHERN SIE SICH RECHTZEITIG IHREN PLATZ UND WERDEN SIE TEIL EINES BUNTEN MARKTTAGES VOLLER BEGEGNUNGEN, SCHNÄPPCHEN UND ÜBERRASCHUNGEN!

Dank für Geleistetes, Blick in die Zukunft und ein neues Gesicht auf der Kanzel

Mitarbertreffen bei Predigt, Kaffee und griechischen Spezialitäten

Gemeinde als sozialer Ort des Gesprächs, der Rückschau auf Vergangenes, des Blicks nach vorne. Das bot das Mitarbeitertreffen der Gemeinde am 15. Februar 2026. Und alle kamen. Die Hauptamtlichen und viele, viele Ehrenamtliche. Gemeinsam füllten sie am Vormittag die Rogate-Kirche, in der ein neues und junges Gesicht auf der Kanzel zu erleben war: Vikarin Laura Schwier bei ihrer ersten Predigt. Als Predigttext gewählt hatte sie eine Passage aus dem Markus-Evangelium: Jesu Heilung des blinden Bartimäus (Mk 10,46-52). In den Mittelpunkt ihrer Auslegung stellte die Vikarin den Satz: Was kann ich dir Gutes tun? Motto für und



Fotos: Bernd Koller

Einstimmung auf das gemeinsame Fest, das ja für die ausgerichtet wurde, die Gutes getan hatten. Ein Dank also für die geleistete Arbeit für andere und mit anderen in der Gemeinde. Was da alles im vergangenen Jahr gemeinsam auf die Beine gestellt wurde, das wurde den Mitarbeitern bei Kaffee und Keksen in einer Bilderschau im Gemeindesaal noch einmal von Frank Wiegand vorgeführt. Freude kam natürlich auf, wenn man sich selbst auf der Leinwand wiedererkannte. Und das Geleistete konnte sich wirklich sehen lassen! Dazu gehörten, um nur einiges zu nennen, die vielseitige Arbeit mit den Konfirmanden, das Pizzabacken für Kinder und mit Kindern, der von Anne Krull geleitete Kindersamstag, der Gemeindenachmittag mit Steffi Patzak, der Frauenkreis, das von Karin Jansweidt organisierte Frauenfrühstück, der Rogate-Singkreis unter der Leitung von Corry Brückner und Jasmin Fahlbusch, das Adventsgeflüster, ein bunter Spaziergang für ein buntes Wendthagen, der viel mediale Aufmerksamkeit

erfahren hat, und schließlich, ein besonderes Glanzlicht, das DorfKino sowohl stimmungsvoll unter abendlichem Himmel als auch in geschlossenen Räumen. Kirche zeigt sich gerade bei dieser Veranstaltung als kulturelle Bereicherung des Ortes. Der starke Zuspruch unterstreicht, wie wichtig ein solches Angebot ist. Und die Organisatoren um Frank Wiegand wissen, wie viel Arbeitszeit in ein solches Projekt gesteckt werden muss. Zufriedenheit und Beifall des Publikums ist die schönste Belohnung, aber wenn fleißig gespendet wird, ist das auch nicht zu verachten.

Nach dem vormittäglichen Kaffeetrinken, das ja als gesellschaftliches Ereignis im Anschluss an den Gottesdienst in der Gemeinde mittlerweile



Tradition hat, ging es gemeinsam, wie bei einem Demonstrationszug, zum Restaurant Olymp, wo ein Buffet wartete. Der Gastraum mit seinen zahlreichen Tischen war voll belegt. Hier gab es noch einmal Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Die Vikarin berichtete im kleinen Kreis über den langen Ausbildungsweg zu einer Pastorenstelle, die Betreiber des DorfKinos einigten sich auf den Termin für den kommenden Filmabend. Es ist der 20. März. Also bitte vormerken! Insgesamt war das Treffen in seiner gelösten Atmosphäre eine gelungene Sache und sollte unbedingt beibehalten werden.

Henning Bothe



Konfirmation

Aus den Kirchengemeinden Wendthagen und Heuerßen werden am 12. April 2026, um 10:00 Uhr gemeinsam in der St.-Jürgen-Kirche zu Heuerßen konfirmiert:



Foto: Frank Wiegand

Kirchlich bestattet wurden:

■■■■■ aus Wendthagen,
im Alter von 77 Jahren

■■■■■ aus Wendthagen,
im Alter von 71 Jahren

■■■■■ aus Wendthagen,
im Alter von 85 Jahren

■■■■■ aus Hörkamp-Langenbruch,
im Alter von 85 Jahren



■■■■■ aus Wendthagen,
im Alter von 90 Jahren

■■■■■ aus Wendthagen,
im Alter von 85 Jahren

■■■■■ aus Bad Nenndorf,
im Alter von 86 Jahren

OSTERFEUER DER JUGENDFEUERWEHR WENDTHAGEN-EHLEN

**HOLZANNAHME: MO 30.03. – DO 02.04.
JEWELS VON 17:00 – 19:00 UHR**

Bitte beachte,
dass außerhalb der Zeiten eine Annahme NICHT möglich ist!
Das Holz muss zudem unbehandelt sein!





TOMBOLA

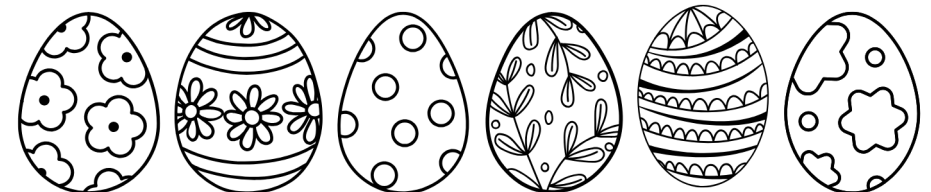
**WANN: 04. APRIL AB 18:00 UHR
WO: FEUERWEHRGERÄTEHAUS
WENDTHAGEN-EHLEN**



| MÄRZ 2026 | | |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Da weinte Jesus. (Joh 11,35) | | |
| | Rogate-Kirche, Wendthagen | St. Jürgen, Heuerßen |
| 01.03.2026 Reminiszenz |  Gottesdienst in Heuerßen! | 11:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen |
| 08.03.2026 Okuli | 09:30 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls | 11:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls |
| 15.03.2026 Lätare | 09:30 Uhr Gottesdienst | 11:00 Uhr Gottesdienst |
| 22.03.2026 Judika | 09:30 Uhr Gottesdienst | 11:00 Uhr Gottesdienst |
| 29.03.2026 Palmarum | 09:30 Uhr Gottesdienst | 11:00 Uhr Gottesdienst |

| MAI 2026 | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele. (Hebr 6,19) | | |
| | Rogate-Kirche, Wendthagen | St. Jürgen, Heuerßen |
| 03.05.2026 Kantate | 09:30 Uhr Gottesdienst | 11:00 Uhr Gottesdienst |
| 10.05.2026 Rogate | 10:00 Uhr Visitationsgottesdienst |  Gottesdienst in Wendthagen! |
| 14.05.2026 Christi Himmelfahrt | 11:00 Uhr Zentralgottesdienst auf dem Schäferhof in Probsthagen | |
| 17.05.2026 Exaudi | 09:30 Uhr Gottesdienst | 11:00 Uhr Gottesdienst |
| 24.05.2026 Pfingstsonntag | 09:30 Uhr Gottesdienst |  Gottesdienst in Wendthagen! |
| 25.05.2026 Pfingstmontag |  Gottesdienst in Heuerßen! | 11:00 Uhr Gottesdienst |
| 31.05.2026 Trinitatis | 09:30 Uhr Gottesdienst | 11:00 Uhr Gottesdienst |

| APRIL 2026 | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! (Joh 20,29) | | |
| | Rogate-Kirche, Wendthagen | St. Jürgen, Heuerßen |
| 02.04.2026 Gründonnerstag | 18:00 Uhr Zentralgottesdienst in Lindhorst | |
| 03.04.2026 Karfreitag | 09:30 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls | 11:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls |
| 05.04.2026 Osternacht | 06:00 Uhr Gottesdienst |  Gottesdienst in Wendthagen! |
| 05.04.2026 Osterfest |  Gottesdienst in Heuerßen! | 10:00 Uhr Gottesdienst |
| 06.04.2026 Ostermontag | 16:00 Uhr Familiengottesdienst |  Gottesdienst in Wendthagen! |
| 11.04.2026 Konf. Beichtfeier |  Gottesdienst in Heuerßen! | 17:00 Uhr Gottesdienst |
| 12.04.2026 Quasim. (Konfirmation) |  Gottesdienst in Heuerßen! | 10:00 Uhr Gottesdienst |
| 19.04.2026 Miserikordias Domini | 09:30 Uhr Gottesdienst | 11:00 Uhr Gottesdienst |
| 26.04.2026 Jubiläe | 09:30 Uhr Gottesdienst | 11:00 Uhr Gottesdienst |



Visitation – Der Landesbischof kommt auf Visite

Unsere Kirchengemeinde wird besucht. Herr Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf, Herr Superintendent Martin Runnebaum, gelegentlich Mitarbeitende des Landeskirchenamtes machen sich vom 4. bis 10. Mai auf den Weg zur Rogate-Kirche. Visitation – ein alter Begriff aus der Kirchengeschichte: Die Mitglieder der Kirchenleitung sehen in den Gemeinden nach dem Rechten, oder auch, der Chef kommt ins Büro. Aber das ist nicht genug. Wir werden eine Visitationswoche gestalten, in der es für alle (auch für Sie, lieber Leser, liebe Leserin) die Möglichkeit gibt, mit Bischof und Superinten-

dent ins Gespräch zu kommen. Wir werden auch die Vereine und die politischen Vertreter in unseren Dörfern einladen. Hier können wir zeigen, was unsere Kirche im Dorf zu bieten hat, aber auch sagen, wo es noch anders und vielleicht besser sein könnte. Und eine Visitation ist für den Pastor und für den Kirchenvorstand auch bereichernd, denn wir bekommen eine Rückmeldung von der Gemeinde und auch von unserem Landesbischof.

Herr Landesbischof, Herr Superintendent, herzlich willkommen in Wendthagen!

Anzeige

Christian Tomaske

Sachverständiger für

Energetische Gebäudesanierung

Ratio 42

- Energieberatung
- Bauphysik
- Baubiologie



Ich berate Sie gerne persönlich.
Verständlich. Unabhängig.

Telefon: 05721 820 99 91
E-Mail: ct@ratio42.de



Christliches Frauenfrühstück

14-täglich mittwochs, 09:30 Uhr
Nächster Termin: 11.03.2026
Leitung: Karin Jansweidt
Tel. 05721 71281

3K Gesprächsabend Kirche – Kunst – Kultur

2. Montag im Monat, 19:30 Uhr
Nächster Termin: 09.03.2026
Leitung: wechselnd,
Tel. 05721 2034

Gemeindenachmittag

14-täglich mittwochs, 14:30 Uhr
Nächster Termin: 04.03.2026
Leitung: Stephanie Patzak,
Tel. 05721 76376

Kindersamstag

mehrere Male im Jahr in lockerer Folge
Ein Blick auf unsere Internetseite oder auf Aushänge kann sich lohnen. Notfalls Termine im Gemeindebüro erfragen.
Leitung: Anne Krull
Mobil 0172 5165267

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr (in Sülbeck)
Leitung: Christian Müller
Mobil 0163 2527927

"Rogate"-Singkreis

mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Corry Brückner und
Jasmin Fahlbusch
Tel. 05721 2034

Töpfergruppe

14-täglich mittwochs, 16:00 Uhr
Nächster Termin: 11.03.2026
Leitung: Ines Langhoff,
Mobil 0162 1310487

Bleiben Sie auf dem Laufenden – mit unserem WhatsApp-Kanal!

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde,

möchten Sie ganz bequem über Gottesdienste, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus unserer Kirchengemeinde informiert werden? Dann abonnieren Sie unseren **WhatsApp-Kanal!** So verpassen Sie keinen Termin mehr und bekommen alles Wichtige direkt aufs Handy.

Was Sie erwartet:

- ✓ Aktuelle Infos zu Gottesdiensten & Festen
- ✓ Spannende Veranstaltungen für Jung & Alt
- ✓ Wichtige Mitteilungen aus der Gemeinde

🔍 So einfach geht's: **Scannen Sie den QR-Code**, abonnieren Sie den Kanal und bleiben Sie immer informiert!

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Herzliche Grüße
Ihre Kirchengemeinde
Wendthagen

Herzlichen Glückwunsch

Pastor Bangert möchte Ihnen gern persönlich gratulieren. Wenn Sie sich darüber freuen würden, melden Sie sich doch zur Terminabsprache im Kirchenbüro!



Geburtstage im März

| | | |
|--------|--|----|
| 01.03. | | 82 |
| 02.03. | | 93 |
| 04.03. | | 84 |
| 06.03. | | 86 |
| 06.03. | | 93 |
| 08.03. | | 92 |
| 12.03. | | 88 |
| 19.03. | | 89 |
| 22.03. | | 89 |

Geburtstage im April

| | | |
|--------|--|----|
| 05.04. | | 87 |
| 07.04. | | 86 |
| 08.04. | | 90 |
| 08.04. | | 85 |
| 11.04. | | 86 |
| 11.04. | | 82 |
| 12.04. | | 80 |
| 12.04. | | 83 |
| 20.04. | | 80 |
| 23.04. | | 84 |
| 27.04. | | 82 |

Geburtstage im Mai

| | | |
|--------|--|----|
| 01.05. | | 82 |
| 02.05. | | 81 |
| 05.05. | | 87 |
| 09.05. | | 90 |
| 09.05. | | 87 |
| 15.05. | | 88 |
| 16.05. | | 83 |
| 17.05. | | 90 |
| 30.05. | | 88 |



Zum gemeinsamen Geburtstagscafé laden wir Sie noch schriftlich ein.



Im Rogate-Gemeindebrief werden üblicherweise die Geburtstage unserer Gemeindeglieder ab 80 Jahren veröffentlicht. Die Veröffentlichung unterliegt dem Datenschutz. Deshalb bitten wir diejenigen, die ihre Daten nicht veröffentlicht haben möchten, dies im Pfarrbüro bekannt zu geben. Auf vielfachen Wunsch werden keine Adressen mehr veröffentlicht. Wir bitten dafür um Verständnis.

Kleidersammlung für Bethel



Montag, 23.03., bis
Freitag, 27.03.
(letzter Abgabetag!)

Kleidersäcke liegen bereit,
das Gemeindehaus ist geöffnet.



„Ran an die Karten und Spielbretter!“ – Die Rogate-Kirchengemeinde spielt wieder!

Nach dem Auftakt im Februar heißt es wieder: Würfel in die Hand, Karten mischen, Spielfiguren aufstellen – und los geht's! Die nächsten Termine sind am 13. April 2026 und am 8. Juni 2026, jeweils von 18:00 bis 22:00 Uhr im Gemeindehaus. Eingeladen sind alle von 14 bis 99 Jahren – und wer älter ist, darf natürlich trotzdem kommen. 😊

Das Motto bleibt: „Ran an die Karten und Spielbretter!“

Ziel des Abends ist es, Gemeinschaft zu erleben und gemeinsam Zeit zu verbringen – ganz gleich, ob man regelmäßig spielt oder einfach neugierig auf einen geselligen Abend ist. Hier trifft Strategie auf Bauchgefühl, Glück auf Schadenfreude und manchmal auch der eigene Plan auf die knallharte Realität eines Mitspielers.

Es werden immer wieder neue Gesellschaftsspiele vorgestellt – von Klassikern bis zu neuen Entdeckungen. Und wer ein Lieblingsspiel hat, das unbedingt einmal in größerer Runde ausprobiert werden sollte: sehr gern mitbringen! Vielleicht wartet ja das nächste große Duell schon im heimischen Spieleschrank.

Für Getränke und Knabberereien ist – wie immer bei Veranstaltungen in und um die Rogate-Kirche – bei freiem Eintritt gesorgt. Man könnte also sagen: Das Einzige, was man investieren muss, ist gute Laune.



Organisiert wird das Ganze von Chantal Angelis und ihrem Team, die mit viel Herzblut dafür sorgen, dass die Spieltische gut gefüllt sind – und die Stimmung sowieso.

Und ja, klar: Man kann auch auf dem Handy spielen. Aber mal ehrlich – wo sonst kann man gemeinsam lachen, sich gepflegt ärgern, spontan Regeln diskutieren und am Ende doch zusammen über den Spielverlauf schmunzeln? Eben. Gemeinschaft lässt sich nicht herunterladen.

Also: Termin vormerken, Freunde einpacken und vorbeikommen.

Wir freuen uns auf einen Abend voller Würfelglück, Kartenkunst und guter Gespräche! 🎲

Frank Wiegand

Gemeinsam an Christi Himmelfahrt

Heuerßen, Lindhorst, Wendthagen, Stadthagen und Probsthagen. Unsere 5 Gemeinden feiern zusammen

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai 2026

11:00 Uhr draußen

auf dem Schäferhof in Probsthagen

An diesem Tag wird dem „Kooperationsraum 4“, zu dem unsere Gemeinde gehört, ein neuer Name gegeben. Aus eingegangenen Vorschlägen wird ausgewählt und alle, die kommen, können mitmachen.

Anschließend Essen vom Grill.

Für die ganze Familie.

Kommt und feiert mit.

Betet um gutes Wetter!

Unsere kommenden Veranstaltungen

Bei uns ist immer etwas los – und das ist gut so! Es macht einfach Freude, gemeinsam Zeit zu verbringen und unsere Dorfgemeinschaft lebendig zu gestalten. Herzliche Einladung zum Mitmachen, Dabeisein und Genießen!

März

20.03. 🎬 **DorfKino – 19:30 Uhr**

Eine charmante Geschichte über Menschen, die zwischen Dur und Moll des Lebens ihren eigenen Ton finden – mal leise, mal laut, aber immer mit Herz und Humor.

April

13.04. 🎲 **Spielabend – 18:00–22:00 Uhr**

18.04. 🛒 **Flohmarkt – nach dem Gottesdienst**

Mai

08.05. 🎬 **DorfKino – 19:30 Uhr**

Juni

08.06. 🎲 **Spielabend – 18:00–22:00 Uhr**

August

14.08. 🎬 **DorfKino – Open Air – 19:30 Uhr**

Anzeige



Bestattungen

Möller-Lindenberg
Meerbeck

Hauptstr. 6 · 31715 Meerbeck
bestattungen-moeller-lindenberg@web.de
Telefonisch jederzeit erreichbar. Tel.: 0 57 21 / 89 04 40

Radeln, feiern, Eintopf essen

Pfingsten bringt Bewegung – und wir machen uns gemeinsam auf den Weg!

Herzliche Einladung zum Pfingstmontagsgottesdienst in Heuerßen am **Pfingstmontag, um 11:00 Uhr.**

Wir aus Wendthagen treffen uns bereits um **10:00 Uhr an der Kirche** und fahren gemeinsam mit dem Fahrrad nach Heuerßen. Schon der Weg dorthin gehört dazu: miteinander unterwegs sein, ins Gespräch kommen, frische Luft schnappen und sich auf den Gottesdienst einstellen.

In Heuerßen feiern wir, die Gemeinden Wendthagen und Heuerßen, gemeinsam Gottesdienst. Die Gemeinde aus Lindhorst kommt nach ihrem **eigenen** Gottesdienst zum Eintopfessen und Kaffeetrinken dazu – so sind wir schließlich alle beisammen.



Im Anschluss erwartet uns ein leckerer Eintopf, der für neue Kraft und gute Gespräche sorgt. Besonders freuen wir uns, dass der Eintopf von **Ex & Job in Oberwöhren** gekocht wird. Schön, dass wir Ex & Job dafür gewinnen konnten.

Und das Beste: Herd aus, Helm auf – die Küche zuhause bleibt kalt!

Am Nachmittag gibt es außerdem Kaffee und Kuchen, damit wir uns gut gestärkt auf den Rückweg machen können. In der Zeit zwischen Eintopf und Kaffeetrinken wird es auf dem Gelände Aktionen für Kinder und Jugendliche geben – also eine rundum schöne Sache für Familien.

Damit wir besser planen können, bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro.

Die Aktion ist ausdrücklich familienfreundlich – alle Generationen sind herzlich willkommen. Also: Fahrräder startklar machen und dabei sein!

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Pfingsttag mit euch!

Frank Wiegand

Gestern und morgen

Ein Blick zurück: Meine ersten Monate im Vikariat



Fotos: Privat

Im neuen Talar

Mit großer Freude und auch ein wenig Aufregung begann ich im Oktober meine Ausbildung zur Pastorin (Vikariat) in unserer Gemeinde. Die Zeit seitdem war geprägt von ganz vielen Erfahrungen, Begegnungen und wertvollen Lernmomenten.

Zunächst ging es aber für mich einen ganzen Monat lang nach Loccum ins Predigerseminar, um in der Theorie ausgebildet zu werden. Im November konnte ich dann endlich zwei Monate Gemeindephase genießen. Ob bei Gottesdiensten, Gesprächskreisen oder Planungstreffen – überall durfte ich Menschen kennenlernen, die mit Herz und Engagement unsere Gemeinschaft tragen. Und ich durfte meine ersten eigenen Schritte gehen: Die erste

Predigt halten, die erste Beerdigung begleiten und bei unzähligen Veranstaltungen mitwirken. Das war alles zutiefst berührend für mich und lehrreich!

Ein Blick nach vorne: Meine nächsten Monate

Nachdem ich nun im Januar wieder in Loccum war und der Februar mir nur drei Wochen in der Gemeinde lässt, geht es für mich nun geplant weiter ins Schulvikariat. Dafür werde ich bis zu den Sommerferien an der Grundschule Nienstädt Religion unterrichten – ich freue mich darauf schon sehr! Danach setze ich das Vikariat in Sachsenhagen fort.

Gottes Segen Ihnen allen!

Vikarin Laura C. Schwier



So fröhlich kann's im Vikariat sein!

Unsere Gemeinde in Zahlen – und was sie bedeuten

Zahlen allein erzählen noch keine Geschichte.

Sie gewinnen erst dann Bedeutung, wenn wir verstehen, was hinter ihnen steht: Menschen, Lebenswege, Entscheidungen für oder gegen die Kirche - und das Engagement, das unsere Gemeinde trägt. Darum möchten wir als Kirchenvorstand die folgenden Kennzahlen nicht nur veröffentlichen, sondern einordnen. Sie zeigen, wie sich unsere Gemeinde entwickelt und wie wichtig die Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe für das geistliche und soziale Leben an der Bergkette ist.

Unsere Gemeinschaft

Zum Jahresende zählen wir 872 Gemeindeglieder in der Kirchengemeinde Wendthagen.

Im vergangenen Jahr

- wurden 4 Kinder getauft,
- 15 Jugendliche konfirmiert,
- 2 Ehepaare getraut,
- 24 Gemeindeglieder bestattet,
- 6 Personen sind aus der Kirche ausgetreten,
- 1 Person ist wieder eingetreten.

Diese Zahlen erzählen vom ganzen Leben: vom Anfang und vom Abschied, von Entscheidungen für den Glauben und leider auch von Entscheidungen dagegen.

Gleichzeitig zeigen sie eine Entwicklung, die uns nicht gleichgültig lassen darf: Die Zahl der Todesfälle und Austritte übersteigt weiterhin

die Zahl der Taufen und Wiedereintritte. Langfristig stellt diese Entwicklung die kirchliche Präsenz vor Ort infrage. Der in der Landeskirche eingeleitete Kirchenentwicklungsprozess ist eine unmittelbare Folge dieser demografischen und finanziellen Veränderungen.

Und doch gibt es Anlass zur Hoffnung: Die Zahl der Austritte hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verlangsamt. Waren es 2021 noch 25 Austritte, 2022 zwanzig und 2023 neun, so sind es 2024 und 2025 jeweils sechs gewesen. Zugleich durften wir in diesem Zeitraum mehrere Wiedereintritte erleben. Das zeigt: Kirchliche Bindung ist keine Einbahnstraße. Menschen finden zurück. Und jede einzelne Rückkehr ist ein starkes Zeichen.

Unsere Arbeit – getragen durch Ihre Mitgliedschaft

Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe ist weit mehr als eine formale Zugehörigkeit. Sie ist die Grundlage dafür, dass Kirche vor Ort wirken kann.

Im Jahr 2025 wurden unserer Kirchengemeinde durch Kollekten und Spenden insgesamt 13.804,56 Euro anvertraut. Diese Mittel – neben den Zuweisungen der Landeskirche – ermöglichen unsere vielfältige Arbeit: Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindeveranstaltungen, Seniorenangebote, musikalische Projekte, das DorfKino, den Gemeindegottesdienst und vieles mehr. Besonders dankbar sind wir nicht nur für

finanzielle Unterstützung, sondern für das große ehrenamtliche Engagement. Viele Menschen bringen Zeit, Kraft, Ideen und Herzblut ein. Dieses Engagement ist unbezahlbar. Es macht unsere Gemeinde lebendig.

Unsere Arbeit richtet sich dabei an alle Menschen im Ort – unabhängig von Konfession oder persönlicher Nähe zur Kirche. Wir leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt an der Bergkette, der weit über die Seelsorge im engeren Sinne hinausgeht.

Ein Beispiel ist der gut besuchte Gemeindegottesdienst. Seit der Corona-Zeit ist das Thema Alterseinsamkeit deutlich sichtbarer geworden. Hier schaffen wir Räume der Begegnung. Menschen, die sonst oft allein wären, finden Gemeinschaft, Austausch und neue Kontakte. Das ist gelebte Nächstenliebe – konkret und vor Ort. Kirche übernimmt damit Aufgaben, die auch gesellschaftlich von großer Bedeutung sind. Unsere Mitglieder können mit gutem Recht sagen: Durch ihre Kirchenmitgliedschaft und ihre Kirchensteuer leisten sie einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl – für ein solidarisches, menschliches Miteinander in unserer Gemeinde.

Ein selbstbewusstes Bekenntnis

Wir leben in einer Zeit, in der kirchliche Bindung nicht mehr als Selbstverständlichkeit angesehen werden kann. Umso wichtiger ist es, dass wir uns bewusst machen, was Mitglieds-

chaft bedeutet. Ohne Mitglieder keine Kirche. Ohne Kirche keine verlässlichen Räume für Begegnung, Seelsorge, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenangebote, kulturelle Impulse und soziale Verantwortung. Eine wachsende oder zumindest stabile Gemeinde würde viele aktuelle Herausforderungen entschärfen. Wo Menschen bleiben oder neu dazukommen, dort werden keine Gemeindehäuser vorschnell aufgegeben und keine kirchlichen Strukturen ausgedünnt. Dort bleibt kirchliches Leben sichtbar und wirksam.

Darum möchten wir Mut machen:

- Bleiben Sie Ihrer Kirche verbunden.
- Seien Sie selbstbewusst in Ihrem Bekenntnis.
- Wer ausgetreten ist, möge prüfen, ob ein Wiedereintritt ein Schritt zurück in eine tragende Gemeinschaft sein kann.

Kirche ist nicht „die da oben.... Kirche sind wir. Unsere Mitgliedschaft ist kein Verwaltungsakt – sie ist ein Bekenntnis zu einem Glauben, der Empathie, Verantwortung und Zusammenhalt fördert. Wir als Kirchenvorstand danken allen, die diesen Weg mitgehen. Mit ihrer Treue, ihrer Unterstützung und ihrem Engagement machen sie das Leben an der Bergkette ein Stück lebenswerter – für alle.

Und genau darauf dürfen wir auch ein wenig stolz sein.

Karsten Becker
für den Kirchenvorstand

*Wir versorgen
und pflegen Sie in
Ihrer gewohnten
Umgebung!*



EV.-LUTH. ST. MARTINI
DIAKONIE
KIRCHENGEMEINDE
STADTHAGEN

UNSER ANGEBOT

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Häusliche Krankenpflege
- Fachspezifische Pflege
- Sterbebegleitung / Palliative Care
- Seelsorge
- 24h Rufbereitschaft
- Entlastungs- und Betreuungsleistungen
- Beratungsbesuche nach SGB § 37.3

Haben Sie Fragen zu unserem Angebot? Wir stehen Ihnen gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie eine Nachricht.

Diakonie-Sozialstation St. Martini gGmbH
Ambulanter Pflegedienst
Schulstraße 18 · 31655 Stadthagen

Telefon: 05721 5818 | Fax: 05721 6740
E-Mail: info@diakonie-stadthagen.de

E-Mail für Anfragen Pflegeberatung:
pflegerberatung@diakonie-stadthagen.de

www.diakonie-stadthagen.de

Weitere
Informationen
finden Sie auch
auf unserer
Internetseite.

